

Wirtschaftsminister Jürgen Seidel erkundet Plau und Ganzlin

CDU-Politiker besuchte Klinikum und Beschichtungswerk

Plau am See/Ganzlin (hewe) • Jürgen Seidel, Wirtschaftsminister und stellvertretender Ministerpräsident in Mecklenburg-Vorpommern, besuchte jüngst Plau am See und informierte sich über die dortige Klinik der MediClin AG. Er wurde von Karin Strenz, Mitglied des Landtages (MdL) und Kandidatin der CDU im Bundestagswahlkampf, Wolfgang Waldmüller (MdL) und Rüdiger Hoppenhöft, Vorsitzender der CDU in Plau am See, begleitet. Manuela Homuth, stellvertretende kaufmännische Direktorin und Chefarzt Dr. Ralph Deymann begrüßten die Gäste.

Die Plauer Klinik hat sich bei der Versorgung von Schlaganfällen einen Namen gemacht. Die Gäste besuchten die verschiedenen Stationen, die ein solcher Patient durchläuft.

Schnelle Abläufe retten das Leben

Von der Aufnahme über die Erstversorgung, Diagnose mit dem Computer-Tomographen ging es zur Röntgenabteilung. Hier ermöglichen die Geräte, den Aderverschluß im Gehirn mit Sonden kontrolliert zu öffnen und die pfropfauflösenden Medikamente zu verabreichen. Die Zeit spielt dabei eine lebensentscheidende Rolle und so ist man hier zurecht stolz auf



Karin Strenz, Wolfgang Waldmüller (2. v. l.), Jürgen Seidel (3. v. l.) und Rüdiger Hoppenhöft mit André Beckerman, Geschäftsführer und Mitbegründer des Werkes der Beschichtungspulver GmbH in Ganzlin

Fotos: Helmut Weber (2)

die im Vergleich zu anderen Kliniken besonders schnellen Abläufe. Ein gutes, eingespieltes Team ist dafür von großer Bedeutung. „Die hier gemessene Zeit von 14 Minuten von der Eingangstür bis zur Spritze („door-to-needle“) gehört zu den Bestwerten“, so Dr. Deymann. Oberarzt Dr. Peter Joe Dornberger berichtete über die anschließende Versorgung und erste Reha-Maßnahmen.

In Ganzlin besuchten der Minister und seine Begleiter die Beschichtungspulver GmbH. André Beckerman, Geschäftsführer und Mitbegründer des Werkes, begrüßte die Gäste und berichtete zunächst über Aufbau und Entwicklung des Be-

triebes, der mit 63 Mitarbeitern einer der wenigen Industriebetriebe in der Umgebung von Plau am See ist.

Hohe Qualität im Beschichtungswerk

Das erfolgreiche Unternehmen hat sich auf die speziellen Bedürfnisse kleinerer Betriebe eingestellt, liefert aber auch an Weltkonzerne und viele mittlere Unternehmen.

Modernste Prozessleittechnik und Produktionsmittel und ein gut eingerichtetes Labor stellen die hohe Qualität der Pulverlacke sicher.

Die Vorzüge des gefahrstofffreien Pulverlackes, wie zum Beispiel die sehr guten mechani-

schen Eigenschaften, überzeugen immer mehr Kunden, auf diese Art der Lackierung umzustellen. „Bis auf Beton können wir fast alle Materialien beschichten“, erklärte André Beckerman.

Nach der Besichtigung von Produktion und Labor testete der Minister selbst das Beschichten einer Blech-Probe. Der Knicktest überzeugte: keine Risse im Lack. Auch der anwesende Bürgermeister von Ganzlin Jochen Koch freute sich, als Seidel hervorhob, dass er Förder- und Entwicklungsprojekte, die in diesem Zusammenhang zwischen dem Ganzliner Werk und Universitäten oder Instituten des Landes möglich seien, gerne selbst befürwortet.



Zu den Gesprächspartnern gehörte auch Chefarzt Dr. Ralph Deymann in der Plauer Klinik der MediClin AG.